

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **B**

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

Reihe 1

Bodennutzung und Ernte

II. Landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland

Strohernte

1963



Bestellnummer: B 1/II - 16/63

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Die diesjährige Strohernte im Bundesgebiet wird mit 19,3 Mill. t um 3 % höher als im Vorjahr geschätzt, ist aber um rund 1 % kleiner als im langjährigen Durchschnitt. Die Zunahme gegenüber 1962 ergibt sich aus einer Vergrößerung der Getreideanbaufläche um 0,6 % und einem um rund 2 % höheren Hektarertrag. Im Vergleich mit dem langjährigen Durchschnitt hat sich die Getreideanbaufläche nicht verändert, aber der Hektarertrag ist um rund 1 % niedriger. Es muß noch erwähnt werden, daß die Qualität der diesjährigen Strohernte infolge der vielen Niederschläge während der Erntezeit z. T. schlecht ist und daß gewisse Mengen des Strohes auf dem Feld geblieben sind. Die Zusammensetzung der Strohernte weicht von der des Vorjahres erheblich ab, da der Anteil der Wintergetreidearten infolge der günstigen Überwinterung wieder größer ist als im Vorjahr, und dafür der Anbau der als Ersatzfrucht angebauten Sommergetreidearten, insbesondere von Sommergerste und Sommermenggetreide kleiner ist.

An Roggenstroh wurden im Bundesgebiet rund 5,1 Mill. t geerntet, das sind 6 % mehr als im Vorjahr. Dies ergibt sich aus einer Vergrößerung der Roggenanbaufläche um .4 % und einem um rund 2 % besseren Hektarertrag. Mit Ausnahme von Niedersachsen und Bayern sind in den übrigen Ländern höhere Ernten an Stroh von Roggen erzielt worden. Die Zunahme ist besonders stark in Rheinland-Pfalz, wo über die Hälfte mehr als im Vorjahr geerntet wurde, ferner in Baden-Württemberg mit rund einem Drittel, in Hessen mit über einem Viertel. Die Abnahme in Bayern beträgt nur rund 2 %. In Niedersachsen ist sie nur geringfügig. An Weizenstroh wurden im Bundesgebiet rund 5,8 Mill. t gegenüber 5,3 Mill. t im Vorjahr geerntet. Die Zunahme beträgt rund 9 %. Allerdings ist die Zusammensetzung nach Winterweizen- und Sommerweizenstroh erheblich anders als im Vorjahr, da das Verhältnis der Anbauflächen in diesem Jahr wieder etwa 6 zu 1 beträgt, während es im vergangenen Jahr etwa 4 zu 1 ausmachte. Mit Ausnahme von Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen sind die diesjährigen Ernten an Stroh von Weizen in den übrigen Ländern größer als im Vorjahr. Die stärkste Zunahme - abgesehen vom Saarland - weist Rheinland-Pfalz mit über 70 % auf. Ferner ist sie in Hessen und Baden-Württemberg auch beträchtlich. In Bayern beträgt sie rund 2 %. Die Abnahme ist in Nordrhein-Westfalen mit rund 10 % am größten, in Schleswig-Holstein beträgt sie 6 %. Von der Wintergerste wurden im Bundesgebiet mit 1,1 Mill. t rund 22 % mehr als 1962 geerntet, da die Anbaufläche sich in diesem Ausmaß erweitert hat. Alle Länder weisen in diesem Jahr höhere Ernten an Stroh von Wintergerste auf, wobei die Zunahmen in Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg am größten sind, weil die Erntemengen sich mehr als verdoppelt haben. In Hessen beträgt sie über 40 %,

in Bayern ein Drittel, in Niedersachsen rund ein Viertel und nur in Schleswig-Holstein und Nordrhein-Westfalen sind die Zunahmen mit 4 bzw. 9 % geringer. Von der Sommergerste wurden im Bundesgebiet mit rund 2,7 Mill. t 5 % weniger Stroh als im Vorjahr geerntet, da die Anbaufläche um 6 % zurückgegangen ist und der Hektarertrag nur etwas besser als im Vorjahr geschätzt wird. In Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Rheinland-Pfalz und dem Saarland¹ sind die diesjährigen Strohernten von Sommergerste größer als im Vorjahr, in den übrigen Ländern dagegen kleiner. In Rheinland-Pfalz beträgt die Zunahme infolge eines hohen Hektarertrages bei rückgängiger Anbaufläche beinahe 30 %. In Schleswig-Holstein ist dagegen die Anbaufläche um 19 % ausgedehnt worden und dadurch die Erntemenge auch in diesem Ausmaß gestiegen. Niedersachsen hat bei einer um 11 % größeren Anbaufläche aber einem um 3 % kleineren Hektarertrag 7 % mehr Stroh von Sommergerste geerntet. Die Rückgänge sind am stärksten in Hessen und Baden-Württemberg, wo sie etwa ein Fünftel betragen, während in Bayern nur 7 % und in Nordrhein-Westfalen 2 % weniger Stroh von der Sommergerste geerntet wurden. Die Haferanbaufläche ist im Bundesgebiet um 4 % zurückgegangen, der Hektarertrag jedoch um 3 % höher als im Vorjahr, so daß die Gesamternte an Haferstroh mit 2,9 Mill. t im Bundesgebiet um 2 % kleiner als im Vorjahr ist. Größere Ernten an Haferstroh haben in diesem Jahr Schleswig-Holstein, Rheinland-Pfalz und das Saarland erzielt, und zwar um 5 bis 14 %, während in den übrigen Ländern die diesjährigen Ernten an Haferstroh gegenüber 1962 zurückblieben. Am stärksten ist der Rückgang in Baden-Württemberg mit 12 %, am schwächsten in Nordrhein-Westfalen mit rund 2 % und auch in Niedersachsen und Bayern beträgt er nur 3 %. Am meisten hat die Strohernte von Sommermenggetreide gegenüber dem Vorjahr abgenommen, da die Anbaufläche im Bundesgebiet um 11 % kleiner und der Hektarertrag sich nur etwas verbessert hat. Mit rund 1,5 Mill. t wurden 10 % weniger von dieser Strohart geerntet. Nur in Bayern und im Saarland waren die diesjährigen Ernten an Stroh von Sommermenggetreide größer als im Vorjahr, während sie in den anderen Ländern zum Teil sogar ziemlich stark zurückbleiben. In Rheinland-Pfalz ist der Rückgang mit rund 5 % am geringsten, während er in Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg 9 % überschreitet. Am stärksten ist er in Hessen mit fast 30 %.

Von den Hülsenfrüchten sind im Bundesgebiet in diesem Jahr auch weniger Stroh geerntet worden als im Vorjahr. Der Rückgang beträgt bei Erbsen und Wicken rund 5 %, da die Anbaufläche um 7 % kleiner als 1962 ist. In dem Hauptanbaugebiet Baden-Württemberg ist allerdings die diesjährige Strohernte von Erbsen und Wicken um beinahe ein Viertel größer als im Vorjahr und auch in Bayern sind rund 45 % mehr geerntet worden. Dafür sind aber

die Erntemengen in Rheinland-Pfalz, Hessen, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen um ein Viertel bis ein Drittel kleiner und in Schleswig-Holstein beträgt der Rückgang sogar 42 %. Auch vom Hülsenfruchtgemenge und der Mischfrucht sind mit rund 26 000 t im Bundesgebiet 17 % weniger als im Vorjahr geerntet worden. Dies ergibt sich aus einem Rückgang der Anbaufläche um 12 % und einem um rund 6 % kleineren Hektarertrag. Abgesehen von Baden-Württemberg, Bayern und dem Saarland sind die diesjährigen Ernten erheblich kleiner als im Vorjahr. Die Rückgänge liegen zwischen einem Fünftel und einem Drittel. Nur in Baden-Württemberg sind rund 20 % und in Bayern rund 60 % mehr geerntet worden.

Die Streuwiesen brachten im Bundesgebiet bei einer Erweiterung der Fläche um 2 % und einem um 3 % höheren Hektarertrag mit 290 000 t 5 % mehr als im Vorjahr. In dem großen Verarbeitungsgebiet Bayern hat sich die Ernte mit rund 170 000 t gegenüber 1962 kaum verändert, ebenso auch nicht in Baden-Württemberg mit knapp 50 000 t, während in Niedersachsen und Schleswig-Holstein erheblich größere Ernten von den Streuwiesen eingebracht wurden.

Die letzte ausführliche Darstellung der Methoden dieser Statistik ist im Band 154 der Statistik der Bundesrepublik Deutschland erschienen.

Erschienen im November 1963

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis DM 0,50

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer C II 1 veröffentlicht.

Strohernten

Bundesgebiet ohne Berlin

Strohart	JD 1957/62	1960	1961	1962	1963	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1963 gegen		
						1963 gegen		in %
						JD 1957/62	1962	
Hektarerträge in dz								
Winterroggen	45,7	46,9	43,9	44,1	44,7	-	2,2	+ 1,4
Sommerroggen	37,2	38,0	37,9	36,2	36,9	-	0,8	+ 1,9
Winterweizen und Spelz	42,7	43,9	42,5	40,6	42,1	-	1,4	+ 3,7
Sommerweizen	38,0	39,4	37,7	38,0	38,6	+	1,6	+ 1,6
Wintergerste	35,9	36,8	34,4	35,2	35,0	-	2,5	- 0,6
Sommergerste	32,6	33,7	31,8	32,5	32,7	+	0,3	+ 0,6
Hafer	36,4	38,1	37,4	37,1	38,1	+	4,7	+ 2,7
Wintermenggetreide	42,9	44,7	41,4	41,5	42,9	-	-	+ 3,4
Sommermenggetreide	34,9	36,5	35,2	35,7	35,9	+	2,9	+ 0,6
Getreide insgesamt	39,8	41,3	38,9	38,4	39,3	-	1,3	+ 2,3
davon:								
Wintergetreidearten	43,5	44,6	42,2	41,6	42,4	-	2,5	+ 1,9
Sommergetreidearten	35,0	36,3	34,9	35,3	35,7	+	2,0	+ 1,1
Erbsen und Wicken	28,6	29,7	28,3	28,5	29,3	+	2,4	+ 2,8
Hülsenfruchtgemenge und Mischfrucht	36,3	37,0	37,2	38,1	35,7	-	1,7	- 6,3
Streuwiesen	31,0	32,0	31,3	31,0	31,9	+	2,9	+ 2,9
Gesamterntemenge in 1 000 t								
Winterroggen	5 915	6 045	5 048	4 641	4 952	-	16,3	+ 6,7
Sommerroggen	142	109	126	138	115	-	18,7	- 16,4
Winterweizen und Spelz	5 015	5 688	5 107	4 237	4 968	-	0,9	+ 17,3
Sommerweizen	607	399	737	1 048	783	+	28,9	- 25,3
Wintergerste	864	968	1 065	884	1 078	+	24,7	+ 21,9
Sommergerste	2 448	2 415	2 573	2 887	2 736	+	11,8	- 5,2
Hafer	2 938	2 848	2 704	2 988	2 931	-	0,2	- 1,9
Wintermenggetreide	296	373	266	234	253	-	14,4	+ 8,3
Sommermenggetreide	1 335	1 350	1 446	1 692	1 516	+	13,5	- 10,4
Getreide insgesamt	19 560	20 194	19 072	18 749	19 332	-	1,2	+ 3,1
davon:								
Wintergetreidearten	12 090	13 074	11 487	9 996	11 251	-	6,9	+ 12,6
Sommergetreidearten	7 470	7 120	7 585	8 753	8 081	+	8,1	- 7,8
Erbsen und Wicken	32	28	29	37	36	+	10,5	- 4,5
Hülsenfruchtgemenge und Mischfrucht	30	24	28	32	26	-	13,6	- 16,9
Streuwiesen	302	301	280	278	292	-	3,2	+ 5,2

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Winterroggen		
			Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge
			ha	dz	t
1	Schleswig-Holstein	1963	88 282	41,8	369 019
2		1962	87 710	41,3	362 242
3	Hamburg	1963	2 062	42,9	8 846
4		1962	2 046	44,1	9 023
5	Niedersachsen	1963	361 949	44,2	1 601 404
6		1962	356 722	45,0	1 604 492
7	Bremen	1963	905	45,6	4 125
8		1962	897	47,7	4 275
9	Nordrhein-Westfalen	1963	250 601	46,1	1 155 271
10		1962	235 853	46,6	1 099 075
11	Hessen	1963	104 990	48,4	508 152
12		1962	87 033	45,0	391 649
13	Rheinland-Pfalz	1963	61 094	46,2	282 099
14		1962	50 346	35,2	177 218
15	Baden-Württemberg	1963	27 782	46,6	129 424
16		1962	21 548	44,3	95 484
17	Bayern	1963	202 740	42,6	863 672
18		1962	206 597	42,7	882 169
19	Saarland	1963	6 209	47,9	29 741
20		1962	4 372	34,2	14 952
21	Bundesgebiet ohne Berlin	1963	1 106 614	44,7	4 951 753
22		1962	1 053 124	44,1	4 640 579
23	Berlin (West)	1963	1 186	38,3	4 544
24		1962	1 186	40,7	4 829

ernte 1963

Sommerroggen			Winterweizen und Spelz			Sommerweizen			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	
ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	
4 021	35,0	14 074	71 486	40,7	290 948	15 813	36,0	56 927	1
3 956	34,9	13 806	72 656	41,5	301 522	18 772	35,8	67 204	2
126	35,6	449	1 138	40,5	4 609	162	35,9	582	3
118	43,0	507	1 085	44,4	4 817	187	43,7	817	4
10 426	35,9	37 411	117 406	41,9	491 881	66 193	38,9	257 238	5
15 251	36,4	55 536	100 227	42,2	422 524	88 489	39,7	351 527	6
36	34,1	123	168	40,1	674	118	32,5	383	7
56	39,2	220	142	35,4	503	134	32,8	439	8
4 335	39,1	16 950	133 931	40,8	546 439	29 178	38,9	113 502	9
5 085	40,2	20 442	150 514	41,3	621 623	28 037	38,7	108 503	10
1 060	41,0	4 346	115 787	43,4	502 516	10 141	41,0	41 578	11
1 146	36,5	4 183	94 280	39,5	372 406	21 370	40,9	87 403	12
1 752	38,8	6 797	102 733	43,7	449 188	16 289	40,0	65 173	13
1 842	26,8	4 937	72 810	32,2	234 448	23 459	28,8	67 562	14
566	39,3	2 223	214 722	44,4	954 283	17 347	41,2	71 433	15
1 484	34,6	5 129	165 313	41,4	685 153	28 162	41,4	116 587	16
8 500	36,5	31 025	411 643	40,9	1 683 620	45 410	36,6	166 201	17
8 784	36,5	32 062	380 764	41,4	1 576 363	64 352	37,2	239 389	18
436	41,8	1 822	10 097	43,6	44 023	2 272	43,5	9 883	19
347	30,8	1 069	5 956	30,0	17 868	2 638	33,4	8 811	20
31 258	36,9	115 220	1 179 111	42,1	4 968 181	202 923	38,6	782 900	21
38 069	36,2	137 891	1 043 747	40,6	4 237 227	275 600	38,0	1 048 242	22
38	28,2	107	27	31,5	87	59	28,9	170	23
38	34,1	129	27	39,5	109	59	34,7	204	24

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Wintergerste			Sommergerste		
			Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge
			ha	dz	t	ha	dz	t
1	Schleswig-Holstein	1963	36 383	33,1	120 428	48 214	29,2	140 785
2		1962	34 208	34,0	116 307	40 461	29,2	118 146
3	Hamburg	1963	479	33,6	1 609	338	23,8	804
4		1962	470	33,3	1 565	314	27,5	864
5	Niedersachsen	1963	96 413	35,6	343 312	90 590	28,9	261 777
6		1962	75 937	35,4	268 950	81 722	29,9	244 653
7	Bremen	1963	80	31,0	248	125	26,3	328
8		1962	61	29,9	182	119	28,9	344
9	Nordrhein-Westfalen	1963	107 333	35,0	375 666	50 294	30,8	154 906
10		1962	95 258	36,1	343 881	48 458	32,7	158 458
11	Hessen	1963	21 445	35,5	76 130	47 866	32,7	156 522
12		1962	15 535	34,6	53 751	60 622	32,7	198 234
13	Rheinland-Pfalz	1963	10 021	37,9	37 955	74 037	37,8	280 115
14		1962	5 721	29,0	16 591	83 720	25,9	216 835
15	Baden-Württemberg	1963	5 658	36,3	20 533	148 137	35,1	520 503
16		1962	2 608	34,9	9 102	177 588	36,1	641 303
17	Bayern	1963	29 275	34,0	99 535	371 881	32,4	1 204 894
18		1962	20 899	34,9	72 938	388 983	33,3	1 295 313
19	Saarland	1963	629	34,5	2 170	4 424	33,7	14 909
20		1962	311	25,0	778	4 976	25,4	12 639
21	Bundesgeb. ohne Berlin	1963	307 716	35,0	1 077 592	835 906	32,7	2 735 543
22		1962	251 008	35,2	884 045	886 963	32,5	2 886 789
23	Berlin (West)	1963	12	26,3	33	32	24,1	77
24		1962	12	32,2	40	32	27,9	89

ernte 1963

Hafer			Wintermenggetreide			Sommermenggetreide			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	
ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	
77 190	36,7	283 287	-	-	-	64 238	34,1	219 052	1
71 659	36,9	264 422	-	-	-	71 113	33,7	239 651	2
677	29,7	2 011	30	38,4	115	667	30,0	2 001	3
669	37,8	2 529	35	43,1	151	697	34,8	2 426	4
171 706	38,4	658 660	5 710	39,8	22 728	130 737	35,7	466 097	5
174 008	38,9	677 078	6 168	39,8	24 574	140 445	37,1	520 468	6
420	34,6	1 452	10	35,6	36	595	36,5	2 175	7
438	37,9	1 661	15	34,4	52	625	35,4	2 215	8
99 021	36,5	361 427	23 709	43,9	104 083	88 779	35,6	316 053	9
100 981	36,5	368 581	22 680	44,0	99 792	101 748	34,9	355 101	10
89 165	39,0	347 744	1 866	43,3	8 080	16 083	36,5	58 703	11
98 123	38,3	375 811	3 656	39,5	14 441	22 721	36,6	83 159	12
76 831	38,2	293 851	4 713	44,5	20 989	12 187	38,3	46 635	13
88 277	29,2	257 769	3 982	31,7	12 623	19 000	25,7	48 830	14
75 517	41,7	314 621	7 066	46,0	32 499	47 205	38,9	183 431	15
86 931	41,1	356 881	7 405	43,3	32 046	57 912	39,2	226 807	16
172 183	37,2	640 521	15 242	40,7	62 035	59 026	36,0	212 494	17
174 431	37,7	657 605	11 860	40,9	48 507	56 512	36,1	204 008	18
7 423	37,0	27 465	663	40,0	2 652	2 755	34,4	9 477	19
9 851	26,5	26 105	519	30,0	1 557	3 596	25,9	9 314	20
770 133	38,1	2 931 039	59 009	42,9	253 217	422 272	35,9	1 516 118	21
805 368	37,1	2 988 442	56 320	41,5	233 743	474 369	35,7	1 691 979	22
65	27,6	179	1	.	.	40	25,8	104	23
65	30,5	197	1	34,0	2	40	29,1	117	24

noch: Stroh

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Getreide insgesamt		
			Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge
			ha	dz	t
1	Schleswig-Holstein	1963	405 627	36,8	1 494 520
2		1962	400 535	37,0	1 483 300
3	Hamburg	1963	5 679	37,0	21 026
4		1962	5 621	40,4	22 699
5	Niedersachsen	1963	1 051 130	39,4	4 140 514
6		1962	1 038 969	40,1	4 169 802
7	Bremen	1963	2 457	38,8	9 544
8		1962	2 487	39,8	9 891
9	Nordrhein-Westfalen	1963	787 181	39,9	3 144 297
10		1962	788 614	40,3	3 175 456
11	Hessen	1963	408 403	41,7	1 703 771
12		1962	404 486	39,1	1 581 037
13	Rheinland-Pfalz	1963	359 657	41,2	1 482 802
14		1962	349 157	29,7	1 036 813
15	Baden-Württemberg	1963	544 000	41,0	2 228 950
16		1962	548 951	39,5	2 168 492
17	Bayern	1963	1 315 900	37,7	4 963 997
18		1962	1 313 182	38,1	5 008 354
19	Saarland	1963	34 908	40,7	142 142
20		1962	32 566	28,6	93 093
21	Bundesgebiet ohne Berlin	1963	4 914 942	39,3	19 331 563
22		1962	4 884 568	38,4	18 748 937
23	Berlin (West)	1963	1 460	36,3	5 301
24		1962	1 460	39,2	5 716

ernte 1963

Erbsen und Wicken			Hülsenfruchtgemenge und Mischfrucht			Streuwiesen			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	
ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	
997	28,8	2 871	857	40,0	3 428	3 798	36,2	13 749	1
1 647	29,8	4 908	1 269	42,3	5 368	3 420	24,4	8 345	2
2	31,4	6	4	32,0	13	160	35,8	573	3
2	29,4	6	5	35,0	18	190	45,3	861	4
982	29,6	2 903	3 051	39,3	11 992	10 662	33,8	36 064	5
1 413	30,9	4 363	3 691	43,1	15 923	8 943	33,4	29 906	6
10	25,3	25	8	32,0	26	36	32,0	115	7
11	26,8	29	8	33,0	26	36	28,3	102	8
890	29,3	2 604	790	32,4	2 559	2 768	33,9	9 396	9
1 373	29,5	4 046	1 205	32,7	3 942	2 621	28,1	7 173	10
1 443	25,2	3 636	337	30,7	1 035	1 493	33,3	4 972	11
1 852	27,0	5 000	433	31,4	1 360	1 494	31,6	4 721	12
854	24,1	2 055	106	24,2	257	2 379	29,6	7 048	13
1 577	18,1	2 854	215	15,0	323	2 544	27,8	7 072	14
3 641	31,6	11 514	388	33,5	1 301	12 765	38,2	48 771	15
2 962	31,1	9 217	317	33,9	1 074	12 969	37,5	48 588	16
3 317	30,2	10 017	1 778	31,3	5 565	56 948	29,8	169 705	17
2 241	30,6	6 858	1 141	31,0	3 537	56 912	29,7	169 029	18
73	24,4	178	46	28,7	132	529	38,1	2 015	19
94	20,8	196	37	25,4	94	537	37,9	2 035	20
12 209	29,3	35 809	7 365	35,7	26 308	91 538	31,9	292 408	21
13 172	28,5	37 477	8 321	38,1	31 665	89 666	31,0	277 832	22
0	.	.	1	.	.	9	24,0	21	23
0	.	.	1	.	.	6	.	.	24